

## Um Mehrung der Liebe und Ausrottung des Hasses und aller Bosheit.

*Zur Proskomidi:*

Herr Jesus Christos, unser Gott, der du ein neues Gebot gegeben hast deinen Jüngern, dass sie einander lieben sollten, nimm an dieses Opfer zur Vergebung all unserer Sünden, deiner rechtgläubigen Knechte, und die in uns ausgetrocknete Liebe zu deiner Güte und zum Nächsten erneuere durch deinen heiligen Geist und durch seine Kraft drücke sie in unsere Herzen ein, dass wir deine Gebote erfüllend, nicht das Unsere auf Erden suchen, sondern das, was zu deiner Ehre und zum Nutzen und Heile des Nächsten gereicht!

*Zur grossen Ektenie:*

Auf dass er uns reinigen wolle von unsern Sünden und Übertretungen, welche in uns verdorren lassen die Liebe zu ihm und dem Nächsten, dieselbe vielmehr einpflanze durch die Kraft, die Wirksamkeit und die Gnade seines heiligen Geistes, und wurzeln lasse in den Herzen unser Aller, lasset uns eifrig beten zu dem Herrn!

Auf dass er in uns einsäe und einpflanze durch die Gnade seines allheiligen Geistes das neue Gebot des neuen Testaments, einander zu lieben, und nicht uns selbst wohlgefällig zu handeln, sondern das zu seiner Ehre und zum Wohle des Nächsten Erforderliche zu suchen, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er ausrotte aus uns Hass, Neid und Eifersucht, und alle Leidenschaften, welche die Bruderliebe zerstören, hingegen ungeheuchelte Liebe einpflanze, lasset uns von Herzen beten zu dem Herrn!

Auf dass er heisse Liebe zu ihm und zum Nächsten durch die Gnade seines allheiligen Geistes in uns entzünde, und durch dieselbe alle Leidenschaften unserer Seelen und Leiber mit der Wurzel verbrenne, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er ausrotte aus uns die Leidenschaft der Selbstliebe, hingegen die Tugend der Bruderliebe durch die Kraft seines allheiligen Geistes einpflanze, mit zerknirschem Herzen lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass wir nicht lieben die Welt und was in der Welt ist, sondern mit wahrer Liebe Gott und seine Ehre und den Nutzen und das Heil des Nächsten lieben, und auf das Gute, was im Himmel bereitet ist, immer blicken und es von ganzer Seele erstreben, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er uns antreibe, nicht nur unsere Freunde und Brüder, sondern auch unsere Feinde wahrhaft zu lieben und den uns Hassenden wohlzuthun, für dieselben zu beten und für ihr Heil Sorge zu tragen, durch die Kraft, Wirksamkeit und Gnade seines allheiligen Geistes, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass wir auf uns selbst achten, uns selbst anklagen und unsere Sünde immer sehen, uns vor Gott und Allen demüthigen, den Bruder aber nicht verurtheilen,

sondern ihn wie uns selbst lieben, durch die Kraft, die Wirksamkeit und die Gnade seines allheiligen Geistes, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass wir nacheifern mögen den alten Christen in brennender Liebe zu Gott und dem Nächsten, und Erben und Nachfolger derselben werden nicht nur dem Aeussern nach, sondern wirklich in der That, durch die Kraft, die Wirksamkeit und die Gnade seines allheiligen Geistes, lasset uns beten zu dem Herrn!

Auf dass er uns in der Orthodoxie unerschütterlich, in Frieden und im Bande der Liebe brennend und in allen Tugenden fortschreitend immerdar bewahren und von allen seelenverderblichen Leidenschaften unversehrt erhalten möge, durch die Kraft, die Wirksamkeit und die Gnade seines allheiligen Geistes, lasset uns beten zu dem Herrn!

*Trop. (T. 4):*

Der du mit dem Bande der Liebe, o Christos deine Apostel gebunden, und uns, deine gläubigen Knechte, durch dasselbe dir stark verbunden hast, mache, dass wir deine Gebote bewahren und einander aufrichtig lieben, durch die Gebete der Gottesgebälerin, o einzig Menschenliebender!

*Kont. (T. 5):*

Mit Flammen der Liebe zu dir entzünde unsere Herzen, Christos, o Gott, damit wir, von derselben entflammt, mit Herzen, Gedanken und Seelen und mit allen unsern Kräften dich lieben mögen, und unsern Nächsten wie uns selbst, und deine Gebote bewahrend, dich rühmen, den Spender aller Güter!

*Prokim. (T. 7):*

Ich will dich lieben, o Herr, meine Kraft, der Herr ist meine Feste!

St.: Gott ist mein Helfer, und ich hoffe auf ihn!

*1. Allgem. Sendschr. Joann. (Anfang 72 - 73), II, 11-29.*

Wer aber seinen Bruder hasst, der ist in der Finsternis und wandelt in der Finsternis und weiß nicht, wo er hinget; denn die Finsternis hat seine Augen verblendet. Liebe Kinder, ich schreibe euch, dass euch die Sünden vergeben sind um seines Namens willen. Ich schreibe euch Vätern; denn ihr kennt den, der von Anfang an ist. Ich schreibe euch jungen Männern; denn ihr habt den Bösen überwunden. Ich habe euch Kindern geschrieben; denn ihr kennt den Vater. Ich habe euch Vätern geschrieben; denn ihr kennt den, der von Anfang an ist. Ich habe euch jungen Männern geschrieben; denn ihr seid stark und das Wort Gottes bleibt in euch, und ihr habt den Bösen überwunden. Habt nicht lieb die Welt noch was in der Welt ist. Wenn jemand die Welt lieb hat, in dem ist nicht die Liebe des Vaters. Denn alles, was in der Welt ist, des Fleisches Lust und der Augen Lust und hoffärtiges Leben, ist nicht vom Vater, sondern von der Welt. Und die Welt vergeht mit ihrer Lust; wer aber den Willen Gottes tut, der bleibt in Ewigkeit.

Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, dass der Antichrist kommt, so sind nun schon viele Antichristen gekommen; daran erkennen wir, dass es die letzte Stunde ist. Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns. Denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie ja bei uns geblieben; aber es sollte offenbar werden, dass sie nicht alle von uns sind. Doch ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und habt alle das Wissen. Ich habe euch nicht geschrieben, als wüsstet ihr die Wahrheit nicht, sondern ihr wisst sie und wisst, dass keine Lüge aus der Wahrheit kommt. Wer ist ein Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet. Wer den Sohn leugnet, der hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, der hat auch den Vater. Was ihr gehört habt von Anfang an, das bleibe in euch. Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang an gehört habt, so werdet ihr auch im Sohn und im Vater bleiben. Und das ist die Verheißung, die er uns verheißt hat: das ewige Leben. Dies habe ich euch geschrieben von denen, die euch verführen.

Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt in euch, und ihr habt nicht nötig, dass euch jemand lehrt; sondern wie euch seine Salbung alles lehrt, so ist's wahr und ist keine Lüge, und wie sie euch gelehrt hat, so bleibt in ihm. Und nun, Kinder, bleibt in ihm, damit wir, wenn er offenbart wird, Zuversicht haben und nicht zuschanden werden vor ihm, wenn er kommt. Wenn ihr wisst, dass er gerecht ist, so erkennt ihr auch, dass, wer recht tut, der ist von ihm geboren.

*Alleluja des Tones.*

St. 1: Liebet den Herrn, alle seine Gerechten ...

St. 2: Denn es liebt der Herr die Wahrheit ...

Ev. Joann. (*Anfang 46*), XIII, 31-38.

Als Judas nun hinausgegangen war, spricht Jesus: Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht, und Gott ist verherrlicht in ihm. Ist Gott verherrlicht in ihm, so wird Gott ihn auch verherrlichen in sich und wird ihn bald verherrlichen. Liebe Kinder, ich bin noch eine kleine Weile bei euch. Ihr werdet mich suchen. Und wie ich zu den Juden sagte, sage ich jetzt auch zu euch: Wo ich hingeh, da könnt ihr nicht hinkommen. Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.

Spricht Simon Petrus zu ihm: Herr, wo gehst du hin? Jesus antwortete ihm: Wo ich hingeh, kannst du mir diesmal nicht folgen; aber du wirst mir später folgen. Petrus spricht zu ihm: Herr, warum kann ich dir diesmal nicht folgen? Ich will mein Leben für dich lassen. Jesus antwortete ihm: Du willst dein Leben für mich lassen? Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Der Hahn wird nicht krähen, bis du mich dreimal verleugnet hast.

*Zur inbrünstigen Ektenie:*

Herr, unser Gott, gnädig als Gütiger, siehe auf die in Bezug auf die Liebe dürre Erde unseres Herzens, welche durch die Dornen des Hasses, der Eigenliebe und zahllose Missethaten stark mit Eis bedeckt ist, und einen Tropfen der Gnade deines allheiligen Geistes auf sie ausgießend, bethaue sie reichlich, auf dass sie werde fruchtbringend und reich an Gedeihen in brennender Liebe zu dir, in aller Tugenden Wurzel, deiner Furcht, und in eifriger Sorge um das Heil des Nächsten, um Ausrottung aber aller Leidenschaften und mannigfacher Bosheiten und der Heuchelei bitten wir dich eifrig, als den Wohltäter aller, erhöere bald und menschenliebend erbarme dich!

Der du deinen Jüngern das neue Gebot, einander zu lieben, gegeben hast, o Gebieter, erneuere dasselbe durch die Gnade deines allheiligen Geistes wirksam in unseren Seelen und Herzen, damit wir niemals nach dem unseren, sondern allezeit nach deinem Wohlgefallen und zum Heile und Nutzen des Nächsten uns zu handeln bestreben, wir bitten dich, barmherziger Wohlthäter, erhöere und gnädig erbarme dich!

Der du das erste und grösste Gebot gegeben hast, zu lieben dich, unsern Gott und Schöpfer, von ganzer Seele, von ganzem Gemüth und mit allen unseren Kräften, und das zweite diesem ähnliche, zu lieben den Nächsten wie uns selbst, und gelehrt hast, dass in diesen beiden Geboten das ganze Gesetz und die Propheten enthalten seien, rege uns Alle durch die Gnade deines allheiligen Geistes an, diese Gebote durch die That zu erfüllen, damit wir dir, unserm Heiland, und dem Heile des Nächsten dienend, die verheissenden Güter erlangen, vor dir, als unserm Gebieter und Erlöser, eifrig niederfallend, beten wir, bald erhöere und gnädig erbarme dich!

Auf dass wir vollkommen in deiner Liebe werden, unser Gott, zum Nächsten ungeheuchelte Liebe haben, treibe uns an durch die Gnade deines allheiligen Geistes, o Gebieter: denn der da meint, zu dir Liebe zu haben, seinen Bruder aber hasset, ist ein Lügner und wandelt im Finstern, deshalb entzünde mit Liebe zu dir und dem Bruder unsere Seelen und Herzen, wir bitten dich, als Barmherziger erhöere bald und als Gnadenvoller erbarme dich!

So lass in uns wohnen deine Liebe durch die Kraft und Gnade deines allheiligen Geistes, o allbarmherziger Herr, dass wir nicht nur den Bruder und Freund, sondern auch unsere Feinde nach deinem göttlichen Gebote wahrhaft lieben, und den uns Hassenden wohltun, und für ihr Heil eifrig sorgen, wir bitten dich, o Quell der Güte und Abgrund der Menschenliebe, erhöere bald und gutherzig erbarme dich!

*Kinonikon:*

Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander liebet, gleichwie ich euch geliebt habe, sprach der Herr!